JOHANN

STADEN

(1581 - 1634)

15 DANCES

from Venus-Kräntzlein 1610

Edited by Karl Sannwald

CONDUCTOR'S SCORE

Die Zeite; legt nun ab, wann man zu Grabe geht:
Herr Staden hat von hie; das seine mitgenommen;
Er thüt im Himmel noch, was Er auf Erden thät,
Der Assaph; ist jetzund im Chor der Engel-Frommen.
Er lobet seinen GOTT. Wohl dem, der in der Zeit
Ihm macht verwandt, wie Er, das Thun der Ewigkeit!

M. Herr pinxit.
J. Sandrart sculpsit Anno 1669.

Zu schuldigem Ehr-Andenken schriebe es
Sigmund von Birken Com. Pal. C.

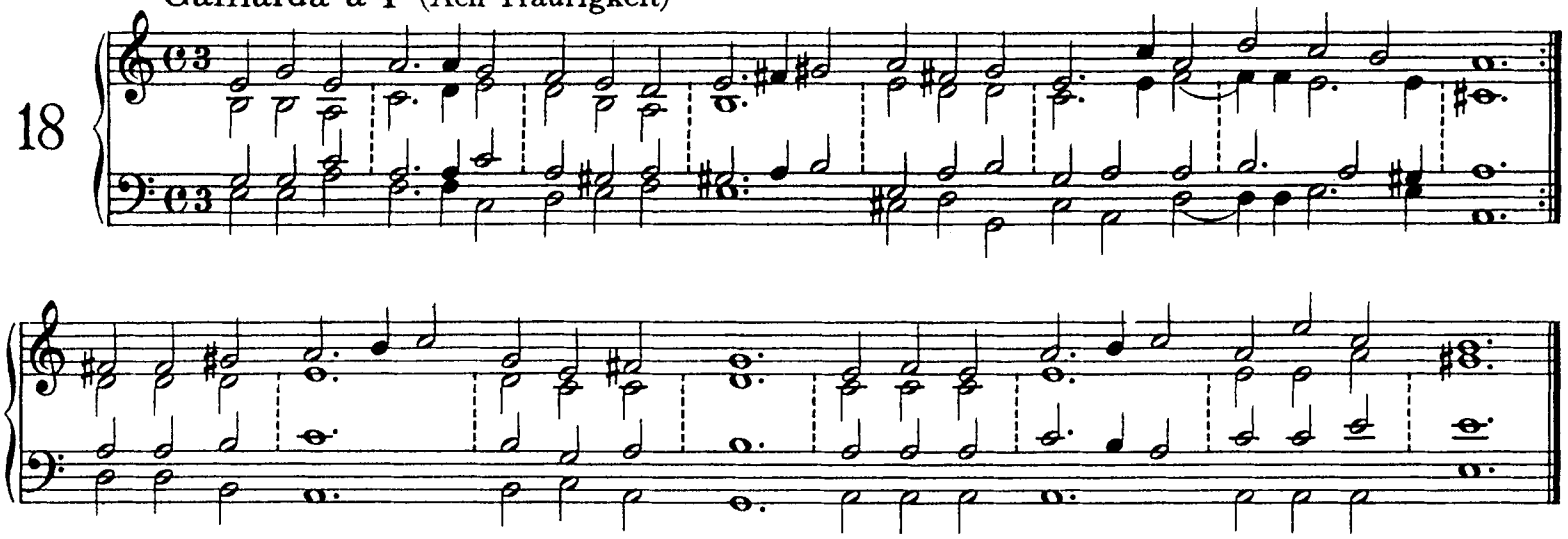
Aus dem

Venus-Kraentzlein ⟨1610⟩

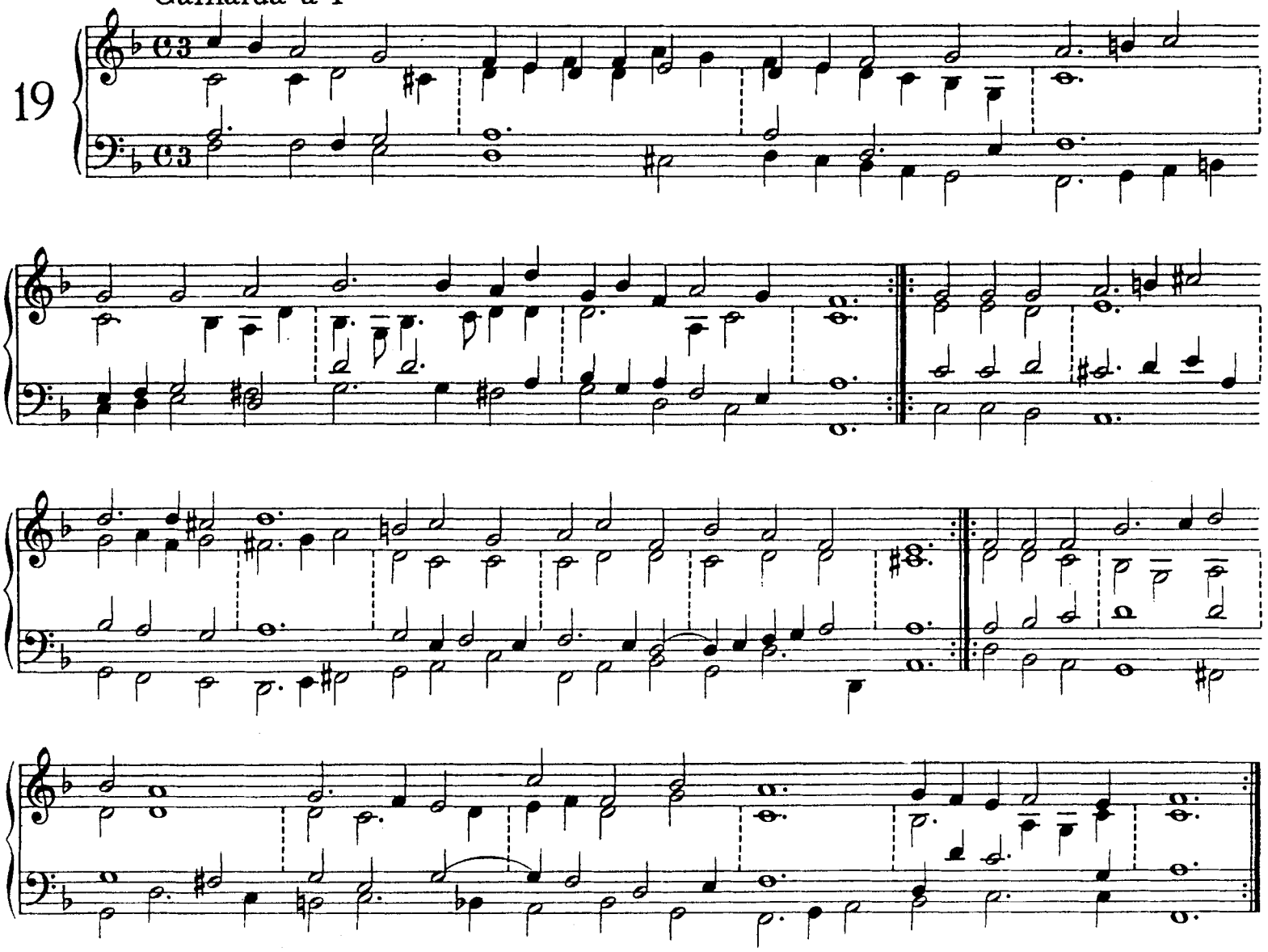
von Johann Staden

Herausgegeben von Karl Sannwald

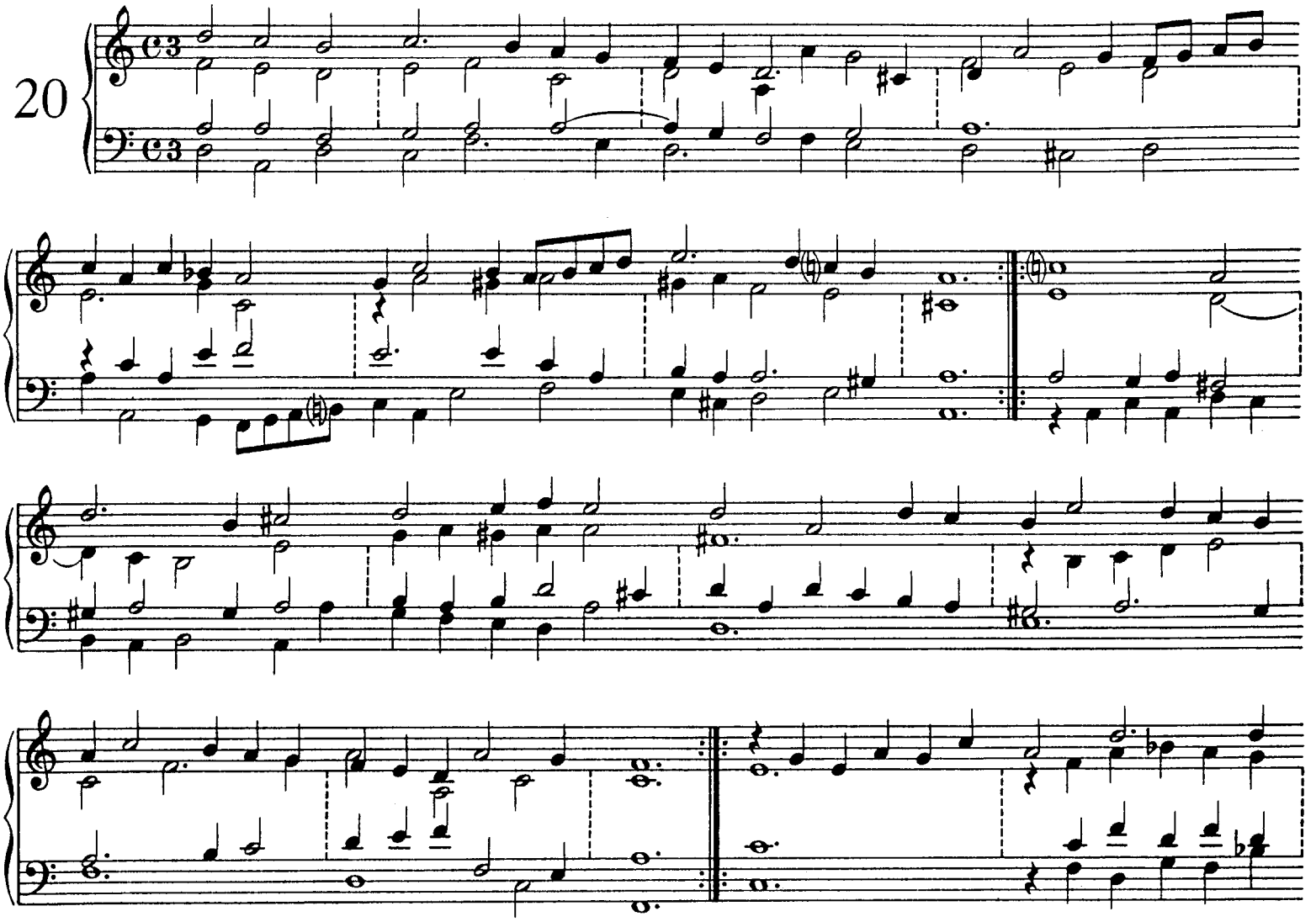
18 Galliarda à 4 (Ach Traurigkeit)

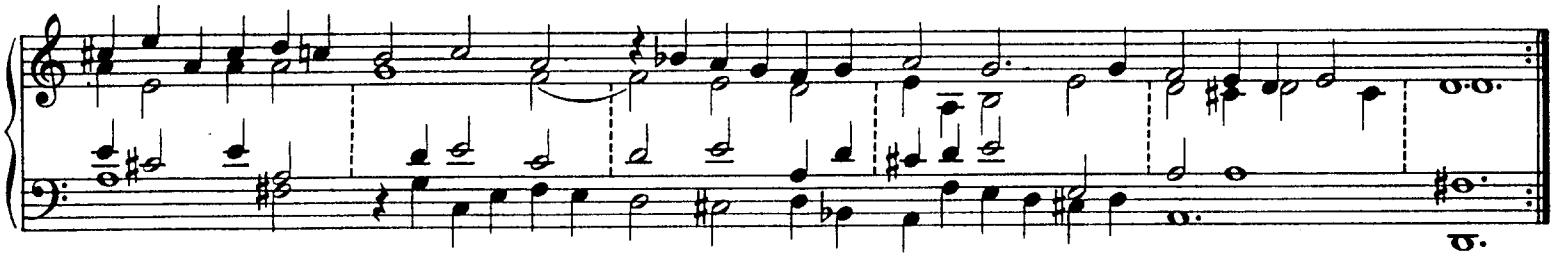


19 Galliarda à 4

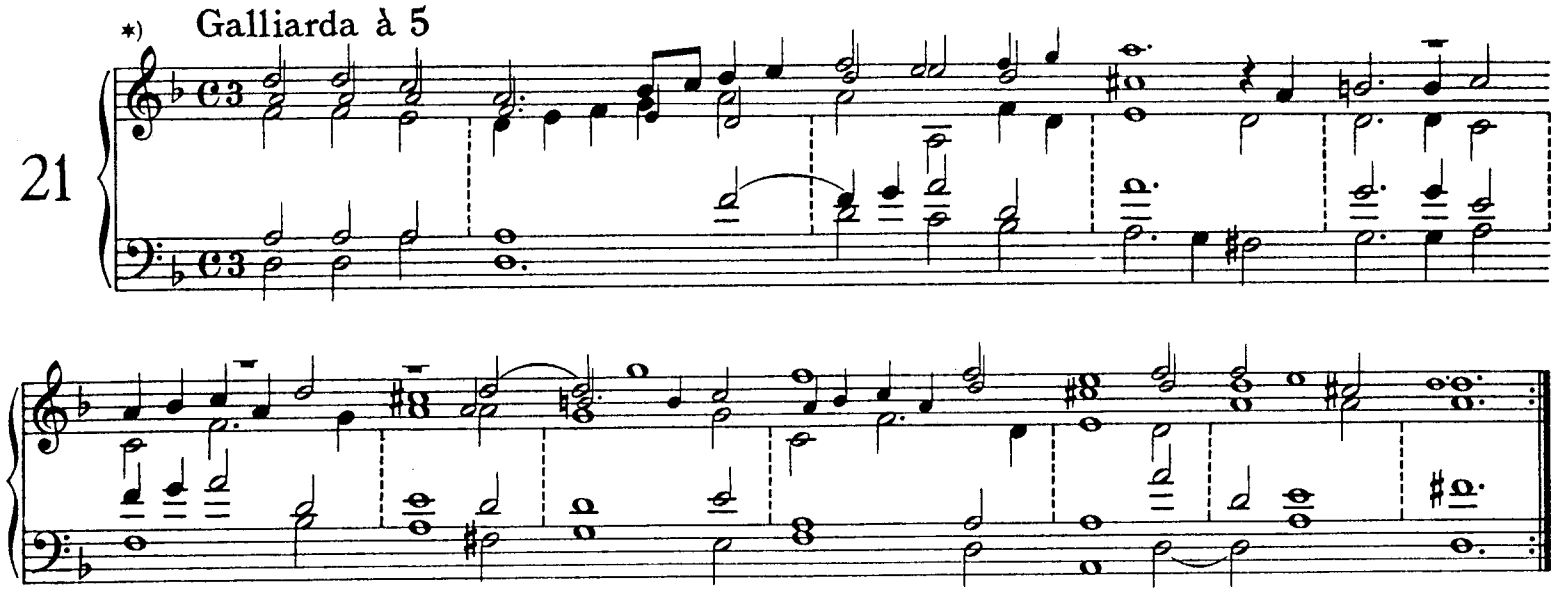


20 Galliarda à 4





21 *) Galliarda à 5



*) In den 5stimmigen Sätzen sind die kleinen Noten die Quinta vox.

*) Couranta à 4

22

*) 3 bedeutet in den Couranten 3 ♩ = Gruppierung.

23 *) Couranta à 4

24 *) Couranta à 4

25 *) Couranta à 4

*) Couranta à 5

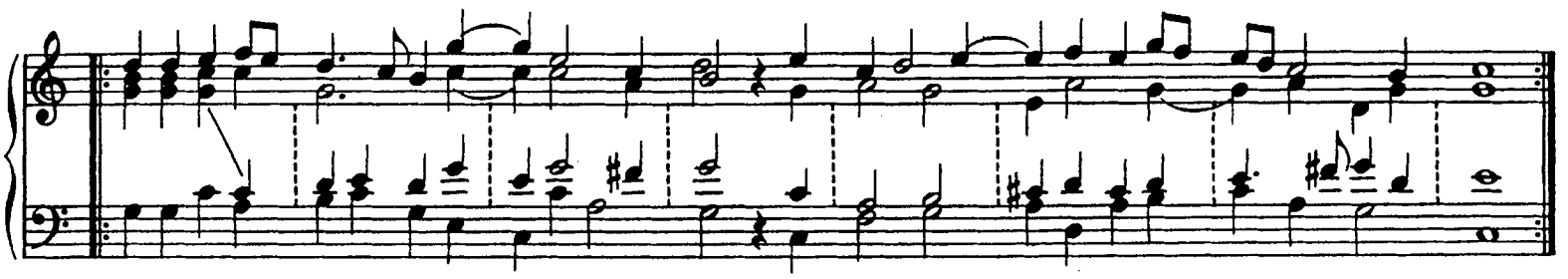
26

Auffzug à 4

27

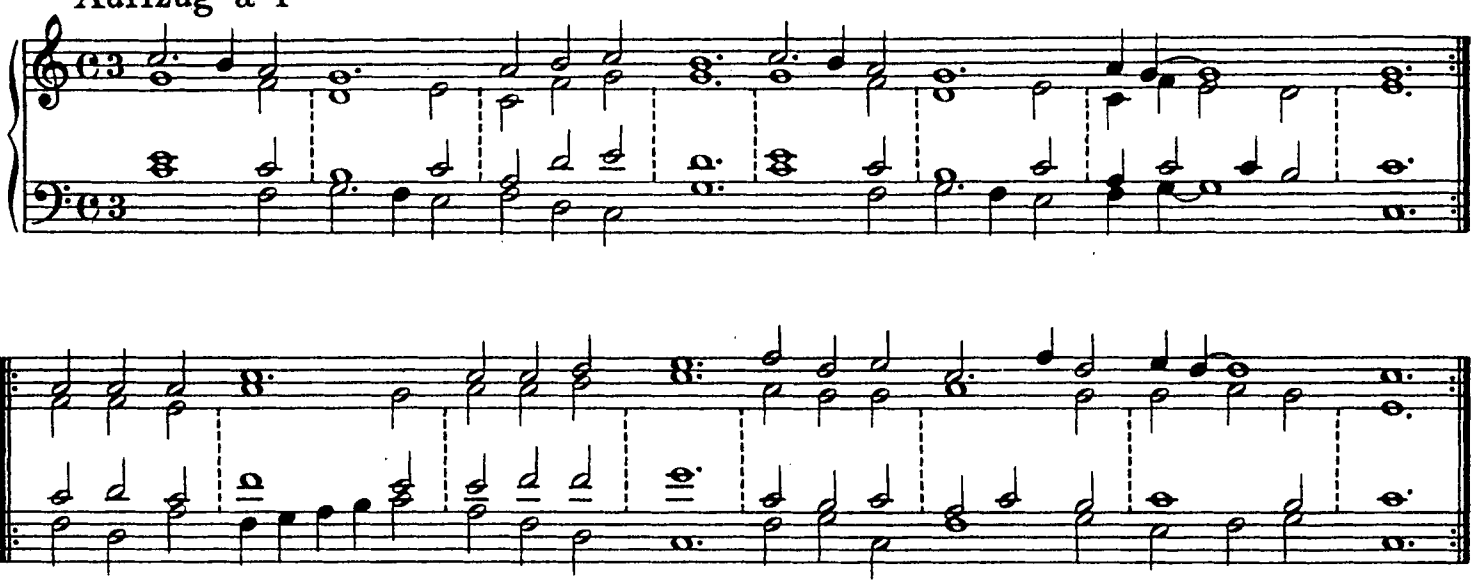
28

Auffzug à 4



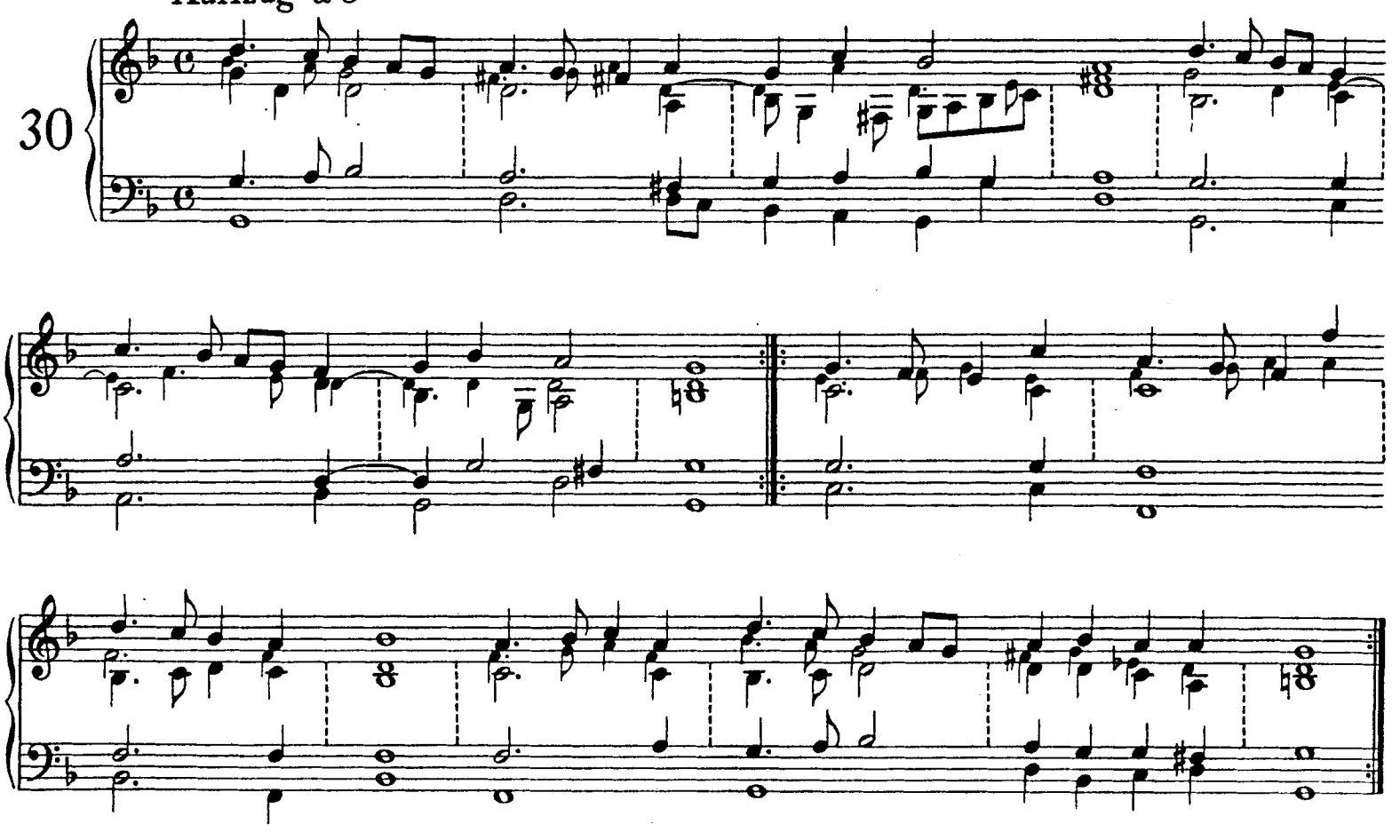
Auffzug à 4

29



Auffzug à 5

30

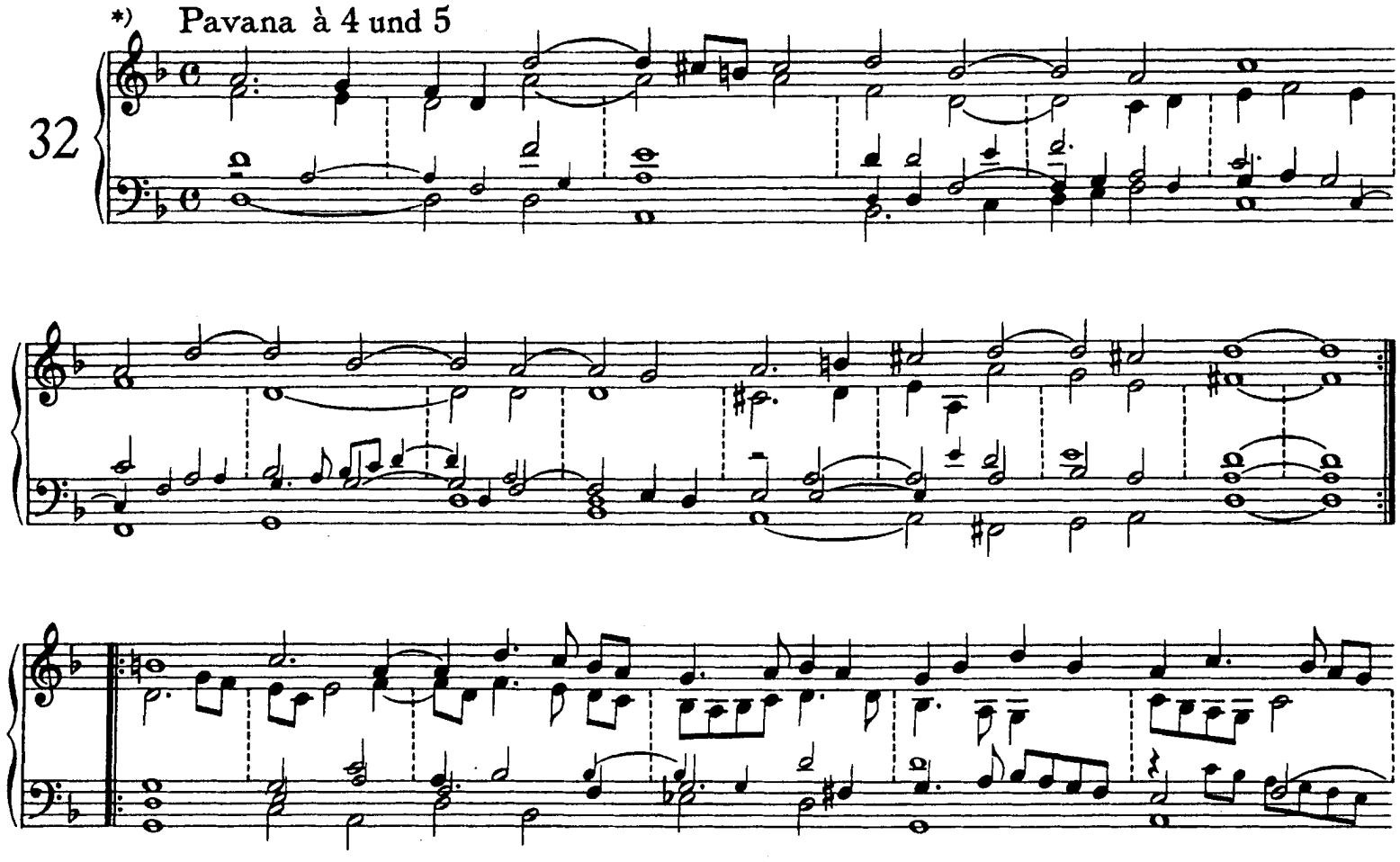


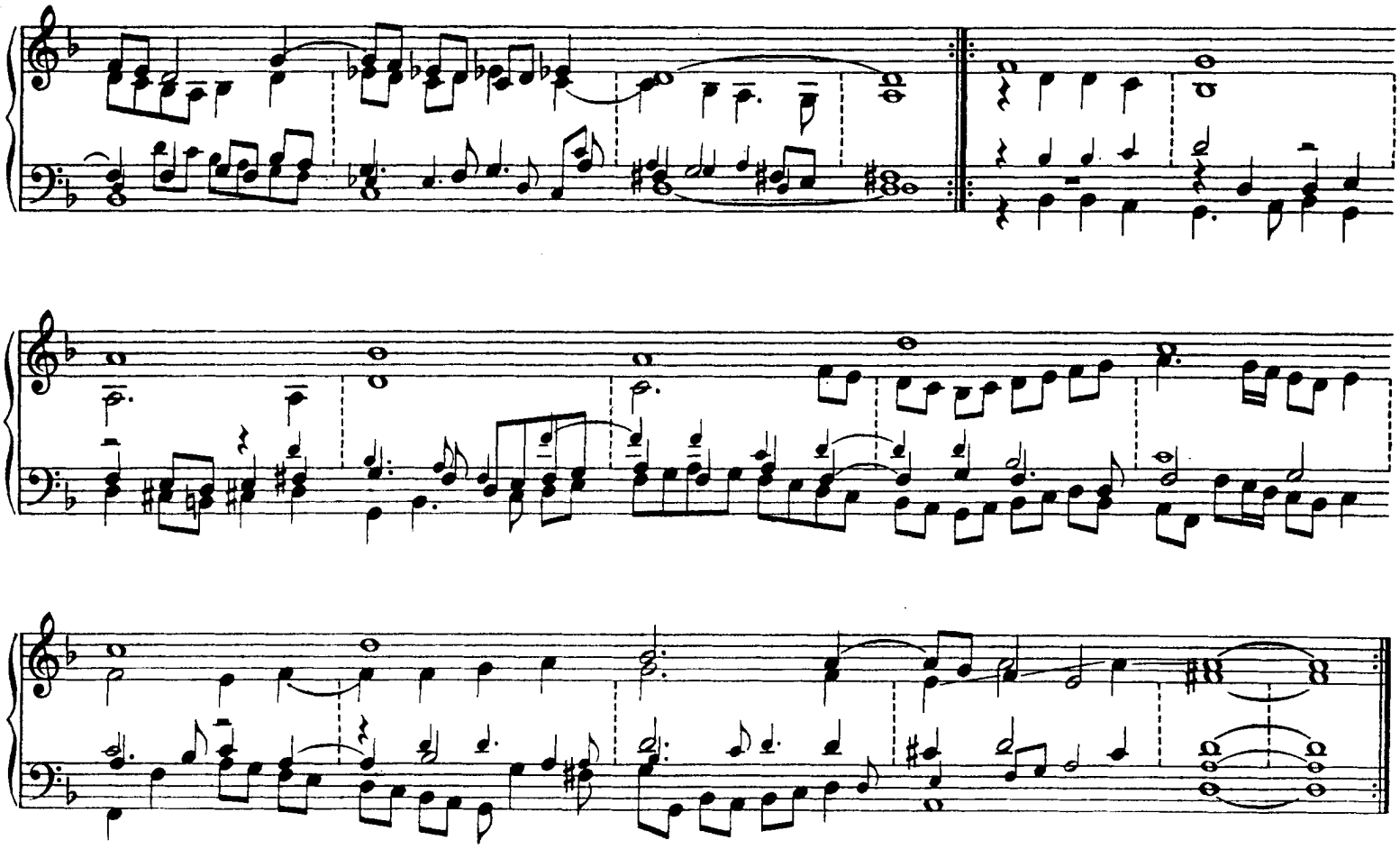
Pavana à 4

31

*) Pavana à 4 und 5

32





*) Die Quinta vox (Viola II) kann nach Angabe Stadens auch weggelassen werden. Sie bringt allerdings in den Satz eine viel größere Lebendigkeit und Fülle.